Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

23 (19.3.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 19. März. No. 23.

Bekanntmachung.

Den Verlag der Karlsruher Zeitung betreffend.

No. 6531. Der Verlag der Karlsruher Zeitung geht v. 1. April d. J. an von C. Maklot auf den Dr. Friedrich Giehne über, welcher statt der bisherigen Firma „Comptoir der Karlsruher Zeitung" die Firma „Expedition der Karlsruher Zeitung" annimmt. Es sind hiernach alle Inserate, welche erst nach dem 31. März d. J. in die Karlsruher Zeitung aufgenommen werden sollen, an „die Expedition der Karlsruher Zeitung" zu adressiren.

Mannheim, den 8. März 1847.

Regierung des Unterrheinkreises.
Schaaff.

Ahles.

Bekanntmachung.

[22]2 Die Brodlieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe, mit Gottsaue, Bruchsal, Kißlau und Mannheim in den fünf Monaten Mai, Juni, Juli, August und September 1847, und die Fourrage-Lieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe, mit Gottsaue und Mannheim für die vier Monate Mai, Juni, Juli und August 1847 soll Dienstag den dreizehnten April 1847 an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hierzu Lusttragenden haben:

1) Vor Allem die bei sämmtlichen Garnisonscommandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen und Formulare zu den Soumissionen unentgeldlich in Empfang zu nehmen;
2) ihre Soumissionen an das großherzogliche Kriegsministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: »Brod(Fourrage)-Lieferung für die Garnisonen N. N. betreffend« einzusenden oder bis den 13. April 1847, Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Soumissionslade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde auf der Uhr der evangelischen Stadtkirche mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird;
3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches von dem betreffenden Amt beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß oder die Kriegs-Ministerial-Verfügung, wodurch er von Vorlage des Vermögens- und Leumundzeugnisses befreit geworden ist, beizulegen. Soumissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen;
4) jeder Soumittent hat bei der Soumissionseröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Schließlich wird bemerkt, daß für die Brodlieferung nur inländische Bäcker und Mehlhändler als Soumittenten zugelassen werden. Karlsruhe, den 9. März 1847.

Secretariat des großh. Kriegsministeriums.
Gempp.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[23]1 No. 9727. Mannheim. [Bekanntmachung.] In Folge Beschlusses Großh. Ministeriums des Innern vom 11. d. M. No. 3367 wurde der hier seit Oktober 1844 bestehende Gesellenverein, als die bestehende Staatsordnung und das öffentliche Wohl gefährdend, gemäß §. 1. des Gesetzes vom 26. October 1833 und des Bundesbeschlusses vom 3. Dez. 1840 aufgelöst, und die fernere Theilnahme daran verboten.

Dies wird mit Bezug auf die im §. 2. des oben citirten Gesetzes angedrohten Strafen zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Mannheim, den 17. März 1847.

Großh. Stadtamt.

Jaegerschmid.

vdt. Scheck.

[23]1 No. 5857. Mosbach. [Bekanntmachung]. Am 4. d. Mts. wurde der unten beschriebene männliche Leichnam etwas unterhalb der Neckarbrücke bei Diedesheim gelandet. Die Person des Verunglückten ist dahier unbekannt; wir ersuchen daher sämmtliche obrigkeitliche Behörden, die geeignete Nachforschung anstellen, und von dem etwaigen Resultate uns bald gefälligst in Kenntniß setzen zu wollen.

Beschreibung des Leichnams.

Derselbe war 5′ 5″ groß, von kräftigem Körperbau, hatte dunkelblonde, etwas gelockte Haare, einen starken Bart um das Kinn herum von röthlicher Farbe, gute Zähne und mag schon über 8 Tage im Wasser gelegen seyn.

Kleidungsstücke:

Ein schwarz seidenes schon ziemlich abgetragenes Halstuch.

Ein leinenes Hemd ohne Zeichen.

Eine grau tuchene Weste mit verschiedenen Knöpfen aus Metall und Horn.

Hosen von grauem Tuch.

Unterhosen von Baumwollen-Barchent.

Hosenträger von roth und blau carrirtem Kattun, inwendig mit Kanefas gefüttert.

Einen blautuchenen Frack mit gelben Metallknöpfen, in dessen einer Tasche sich ein rothes baumwollenes Nastuch mit weißen Dessins befand, auf welchem die Buchstaben O. Z. mit weißem Garn eingenäht sind.

Baumwollene Socken und

Ein Paar noch gut erhaltene Halbstiefel.

Mosbach, den 5. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hotz.

Gautier, R.-Pr.

[23]1 Nr. 6604. Wiesloch. [Verbeistandung]. Dem Taubstummen Engelhardt Schweinfurth von hier ist in der Person des Sattlermeisters Jakob Walter ebenfalls von hier ein Rechtsbeistand zugeordnet worden, was unter Verweisung auf Art. 31. der Höchsten Verordnung vom 4. Juni 1808 Rggsbl. No. 19. anmit bekannt gemacht wird.

Wiesloch, den 6. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[23]1 Nr. 6154. Wiesloch. [Verbeistandung]. Dem Taubstummen Joh. Georg Bergmaier von Rauenberg wurde nach Vorschrift des Art. 1. der Höchsten Verordnung vom 4. Juni 1808 in der Person des Franz Bergmaier von da ein Rechtsbeistand zugeordnet, was anmit veröffentlicht wird.

Wiesloch, den 2. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[23]1 No. 11,850. Heidelberg. [Entmündigung]. Der ledige Johannes Dennewald von Leimen wird wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, was man unter Bezug auf L. R. S 509 mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß Johannes Hohl jun. von da, als Vormund für denselben verpflichtet ist.

Heidelberg, den 9. März 1847.

Großh. Oberamt.

Neff.

vdt. Gratz.

[23]1 No. 11,849. Heidelberg. [Entmündigung]. Der Taubstumme Anton Schneider von Ziegelhausen, wird für entmündigt erklärt, was man unter Bezug auf L. R. S. 509 mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß Anton Stadler von Ziegelhausen als Vormund für denselben verpflichtet ist.

Heidelberg, den 9. März 1847.

Großh. Oberamt.

Neff.

vdt. Gratz.

[23]1 Heidelberg. [Entmündigung]. Die Elisabetha Bräunling von Nußloch wird wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, was man unter Bezug auf L. R. S. 509 mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß Gemeinderath Philipp Schmitt von Nußloch als Vormund für dieselbe verpflichtet ist.

Heidelberg, den 12. März 1847.

Großh. Oberamt.

Neff.

vdt. Gratz.

[23]1 No. 4951. Wertheim. [Bürgermeisterwahl]. Bei der unterm 10. Februar l. J. zu Rauenberg vorgenommenen Wahl eines neuen Bürgermeisters, wurde der dortige Bürger und Gemeinderath Johann Adam Seubert als solcher erwählt, landesherrlich bestätigt und verpflichtet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wertheim, den 9. März 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

vdt. Haas.

[23]1 No. 3818. Haslach. [Aufforderung]. Der unten signalisirte Bursche wurde wegen Mangel an Ausweis aufgegriffen, und behauptet daß er Ulrich Neff heiße, Bierbrauer und ein geborener Frankfurter sey. Die eingegangenen Erkundigungen bestätigen dies nicht, wir bitten daher sämmtliche Polizeibehörden, uns über die Verhältnisse dieses Menschen baldmöglichst Auskunft zu ertheilen.

Signalement:

Alter: 32 Jahr; Größe: 5′ 2″; Statur: untersetzt; Gesichtsform: länglicht; Farbe: blaß; Haare: braun; Augen: braun; Nase: groß; Mund: proportionirt; Zähne: gut; Kinn: spitz; Bart: blond und schwach. Kennzeichen: Blatternarben und spricht die Mundart wie am Bodensee.

Haslach, den 12. März 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstb. Bezirksamt.

Mayer.

Dirhold.

[18]3 No. 2153. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Die Wittwe des Jakob Schneckenberger von Epfenbach, Kath. geb. Wick, hat dahier die Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Mannes nachgesucht, und wir fordern deßhalb alle Diejenigen, die etwa an diese Verlassenschaft Ansprüche haben, hiermit auf, solche binnen 3 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem vorliegenden Gesuch statt gegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 8. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Beck.

[19]3 No. 3361. Tauberbischofsheim. [Erkenntniß] Der conscriptionspflichtige Joseph Lehenritter von Königheim wird, da er sich auf die diesseitige Aufforderung vom 28. December v. J. binnen der bestimmten Frist nicht gestellt hat, der Refraction für schuldig erklärt und in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt, seine Persönliche Bestrafung aber bleibt bis zu seinem Betreten vorbehalten.

Tauberbischofsheim, den 23. Febr. 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.

Schneider.

vdt. Lang.

[19]3 No. 7928. Bruchsal. [Bekanntmachung.] Vom 1. März an wird die Straße von hier nach Wiesenthal wegen ihrer Herstellung auf der Gemarkung Forst auf 14 Tage bis drei Wochen gesperrt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Fuhren ihren Weg über Neudorf zu nehmen haben.

Bruchsal, den 23. Februar 1847.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

[20]2 No. 5211. Karlsruhe. [Verschollenheitserklärung.] Der Bäckergeselle Johann Friedrich Ohnweiler von hier wird mit Bezug auf die diesseitige Aufforderung vom 25. Juli 1845 für verschollen erklärt und sein in ca. 700 fl. bestehendes Vermögen seinen Verwandten, welche darum sich gemeldet haben, in fürsorglichen Besitz übergeben.

Karlsruhe, den 27. Febr. 1847.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

[20]2 No. 4889. Mosbach. [Verbeistandung.] Der Georg Vitus Leitz Wittwe von Neckarelz wurde wegen verschwenderischem Lebenswandel Wilhelm Rack von da, und deren geistesschwachen Sohn Johann Adam Leitz der Bürger Georg Philipp Rom von Neckarelz als Rechtsbeistand beigegeben und verpflichtet, was man mit Bezug auf L. R. S. 499 hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Mosbach, den 24. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Hotz. vdt. Bohn.

[22]2 No. 5984. Wiesloch. [Mundtodt-Erklärung.] Wilhelm Pfeffer von Altwieslich wird wegen Verschwendung als mundtodt im ersten Grade erklärt, nud ist als dessen Beistand Andreas Pfeffer von Altwiesloch anfgestellt worden, was man unter Hinweisung auf L. R. S. 513 anmit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Wiesloch, den 27. Februar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[19]2 No. 8277. Bruchsal. [Desertion.] Anton Buchmüller von Zeutern, Soldat bei Großherzoglichem Leibinfanterie-Regiment hat sich von seinem Urlaubsorte unerlaubter Weise entfernt. Auf Requisition großh. Regiments-

Commandos wird derselbe aufgefordert, sich binnen sechs Wochen bei Vermeidung der Desertionsstrafen bei seinem Regiment zu sistiren.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hierher, oder an besagtes Regimentscommando abliefern zu lassen.

Signalement.

Alter, 25 Jahre:
Größe, 5′ 5″ 2‴:
Körperbau, schlank:
Gesichtsfarbe, gesund:
Augen, blau:
Haare, blond:
Nase, gewöhnlich.

Bruchsal, den 25. Februar 1847.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

[19]2 No. 2219. Sinsheim. [Aufforderung.] Ludwig Sauer von Steinsfuhrt, Soldat beim 4 Infanterie-Regiment zu Mannheim, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsort entfernt und dessen Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem vorgesetzten Commando zu stellen und sich über seine Entfernung zu verantworten, widrigens er der Desertion für schuldig erkannt des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt werden soll.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden unter Beifügung des Signalements ersucht auf Ludwig Sauer zu fahnden und ihn im Betretungsfalle, entweder hierher, oder an sein betreffendes Regiments-Commando abzuliefern.

Siegnalement des Ludw. Sauer von Steinsfurth.

Alter: 27 Jahre,
Größe: 5′ 5″ 4‴,
Körperbau: untersetzt,
Farbe des Gesichts: bleich,
do. der Augen: braun,
do. der Haare: blond,
Nase: spitz.

Sinsheim, den 11. Februar 1847.

Großh. bad. s. l. Bezirksamt.

Bulster. vdt. Stierle.

[22]1 No. 11,159 Heidelberg. (Entmündigung.] Die Wittwe des Georg Riedinger von Dossenheim, geborne Hirsch, wird wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, was man unter Bezug auf L. R. S. 509 mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß Ochsenwirth Jakob Weidner von da als Vormund für dieselbe verpflichtet ist.

Heidelberg, den 5. März 1847.

Großh. Oberamt.

Neff.

vdt. Gratz.

[22]2 No. 4846. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Jonas Adler und Isack Kotzauer von Obergimpern, sind Anfangs v. M. von Obergimpern heimlich fort, und sollen sich, nach vorliegender Anzeige, nach Amerika begeben haben.

Jonas Adler ist Recrut, und wurde bei der Aushebung pro 1847 zur Artillerie eingetheilt.

Derselbe, dessen Signalement unten folgt, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu sistiren, ansonst er als Refracteur angesehen, und nach dem Gesetze vom 5. October 1820 bestraft würde.

Kotzauer hat sich binnen gleicher Frist anher zu stellen, und sich über seinen heimlichen Wegzug zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach den bestehenden Landesgesetzen erkannt würde.

Signalement des Jonas Adler.

Alter 19 Jahre,
Größe 5′ 4″,
Statur besetzt,
Gesichtsform lang,
Gesichtsfarbe gesund,
Haare schwarz und lang,
Augen grau,
Augenbraunen schwarz,
Nase mittel,
Mund do.,
Besondere Kennzeichen keine.

Kleidung.

Grauer Oberrock,
do. Hosen,
Gewöhnliche Schildkappe,
Halbstiefel.

Neckarbischofsheim, den 4. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Neckargemünd:

[23]1 zwischen der Grundherrschaft von Ven-

ningen und der Gemeinde Spechbach, wegen des Normalzehntens;

2) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Buchen:

[23]1 zwischen der Grundherrschaft von Adelsheim und der Gemeinde Hemsbach;

3) im Stadt- und Landamt Wertheim:

[23]1 zwischen der kön. bayer. Schul- und Studienfonds-Rezeptur Miltenberg und dem hintern Meßhof;

4) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Neustadt:

[22]2 zwischen der Pfarrei Saig und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Vierthäler;

5) im Bezirksamt Müllheim:

[22]2 zwischen der Pfarrei Buggingen und der Gemeinde Brizingen;

6) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Neustadt:

[22]2 zwischen der Pfarrei Saig und der Gemeinde daselbst;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[19]2 A.-No. 5399. Mosbach. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Bürgers und Ackermannes Ferdinand Söhner von Waldmühlbach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 15. April,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diese Masse machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mosbach, den 21. Februar 1847.

Großh. b. Bezirksamt Neudenau zu Mosbach.

Bodemüller.

vdt. Rock.

[19]2 No. 9611. Rastatt. [Ganterkenntniß.] Gegen Kaufmann Benedict Buser von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 16. April 1847,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amts-Kanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg und Nachlaßvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Hierbei wird bemerkt, daß der Ausbruch des Zahlungsunvermögens auf den 31. Jenner 1847 festgesetzt sey.

Rastatt, den 25. Februar 1847.

Großh. bad. Oberamt.

Bölle.

[23]1 A.-No. 5347. Ladenburg. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Johann Hoffmann auf dem Muckensturmerhof haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 5. Mai,
früh 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von

der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden; die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Puncte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ladenburg, den 11. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Betz.

[23]1 A.-No. 6106. Buchen. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des Andreas Schüßler von Langenelz haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 20. April,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diese Masse machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Buchen, den 12. März 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Schaaff.

vdt. Kaufmann.

[23]1 R.-No. 5336. Wertheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Christoph Michael Brümmer von Waldenhausen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 12. April l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Boravergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Wertheim, den 11. März 1847.

Großh. bad. Stadt- und Landamt.

Spangenberg.

[23]1 A.-No. 5965. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Folgende Personen:

I. Von Schwetzingen:

1) Jakob Schmitt ledig.

II. Von Reilingen:

2) Michael Förster Wittwe,
3) „ Förster ledig,
4) „ Reger Eheleute,

haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht; es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche bis

Freitag, den 26. l. M.,
Vormittags 9 Uhr,

anzumelden, widrigenfalls ihnen von hier aus nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 13. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[23]1 No. 4496. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Ludwig Kuhn und dessen Ehefrau von Külsheim, wollen mit ihren zwei minderjährigen Kindern nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 29. März l. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger der Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen

zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 13. März 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.

Scheuermann.

[23]1 No. 3686. Philippsburg. [Gläubigeraufruf.] Der Bürger Jos. Brillmann mit Familie und der ledige Michael Wirth von St. Leon, haben um Auswanderungs-Erlaubniß nach Nordamerika nachgesucht, und wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 24. d. M.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, zu welcher die Gläubiger derselben mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Philippsburg, den 10. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

vdt. Duffing.

[23]1 No. 4490. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Valtin Lippert von Dienstadt, will mit seinen vier volljährigen Töchtern: Rosina, Agnes, Barbara und Margarethe, nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 29. März l. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Glaubiger der Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 12. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Scheuermann.

Sauer.

[23]1 No. 3700. Gerlachsheim. [Gläubigeraufruf.] Lorenz Stein von Gerlachsheim, beabsichtigt mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern. Wir haben daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Mittwoch, den 24. d. M.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher alle Gläubiger ihre Forderungen geltend zu machen haben, ansonst ihnen von diesseits nicht mehr dazu verholfen werden könne.

Gerlachsheim, den 12. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Dr. Schütt. Perino.

[23]1 No. 5848 — 49. Buchen. [Gläubigeraufruf.] Die Alois Gehrig Eheleute von Osterburken und Paul Mechlers Eheleute, sowie der ledige Andreas Geier von Oberscheidenthal, beabsichtigen nach Amerika auszuwandern.

Wir haben deßhalb Tagfahrt zur Schulden-Liquidation auf

Mittwoch, den 31. März d. J.,
früh 8 Uhr,

dahier anberaumt, und werden daher alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die Auswanderungslustigen zu machen haben, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Buchen, den 10. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Felleisen.

vdt. Hartnagel.

[23]1 No. 11,041. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Nachgenannte Personen wollen nach Nordamerika auswandern, nämlich:

Von Wieblingen:
Michael Reitlinger mit Familie,
« Askani « «

Von Leimen:
Johannes Hohl mit Familie.

Von Sandhausen:
Rudolph Schneider ledig,
Anna Maria Herzog «
« « Scheid «

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Mittwoch, den 31. d. M.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Heidelberg, den 12. März 1847.

Großh. Oberamt.

Neubronn.

vdt. Kraft.

[23]1 No. 6111. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Folgende Personen:

I. Von Schwetzingen:
1) Andreas Zwilling Eheleute,

II. Von Hockenheim:
2) Johann Schmitt Eheleute,
3) Peter Heim «
4) Jakob Hartmann «
5) Eva Maria Vilhauer, ledig und volljährig,

6) Johann Heinrich Vilhauer, ledig und volljährig,
7) Jakob Vilhauer Wittwer,
8) Joseph Klee Eheleute,

haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche bis

Freitag, den 9. April l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

um so gewisser dahier geltend zu machen, als ihnen später nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 15. März 1847.
Großh. Bezirksamt.
Dr. Fauth.
vdt. Waag.

[23]1 No. 10,283. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Goswin Baumann d. j. und Karl Heinzmann, beide Bürger von Odenheim, wollen mit ihren Familien nach Amerika auswandern.

Deren Gläubiger haben ihre Forderungen

Dienstag, den 6. April d. J.,
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 13. März 1847.
Großh. Oberamt.
Leiblein.

[23]1 No. 7001—7012. Wiesloch. [Gläubigeraufruf.]

Peter Eichhorn III. und seine Ehefrau,
Christoph Nauert ledig,
Mart. Schuhmacher und seine Ehefrau,
Christoph Weines ledig,
Peter Weidenmeier und seine Ehefrau,
Peter Bruckner « « «
Peter Eichhorn V. « « «
Johann Bianki ledig,
Elisabetha Schweinfurth ledig,
Eva Barbara Beier «
Christina Herti «
Barbara Vorfelder und
Katharina Vorfelder ledig,

sämmtliche von Walldorf, haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht.

Zur Liquidation ihrer etwaigen Schulden haben wir daher Tagfahrt auf

Dienstag, den 30. d. Mts.,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, und werden die Gläubiger derselben hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an erwähntem Tage um so gewisser geltend zu machen, als ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, den 12. März 1847.
Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

[22]2 No. 9106. Bruchsal. [Gantkenntniß.] Ueber das Vermögen des Handelsmanns Emil Jung von Bruchsal haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 13. April d. J., früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Der Tag des Ausbruchs des Zahlungsunvermögens wird auf den 3. Februar d. J. festgesetzt

Bruchsal, den 4. März 1847.
Großh. bad. Oberamt.
von Berg.

[22]2 Tauberbischofsheim. [Glaubigeraufruf.] Die Erben des verstorbenen Pfarrers Mich. Keim in Hundheim, haben auf Abhaltung einer öffentlichen Schuldenliquidation den Antrag gestellt. Hiezu ist Tagfahrt auf

Dienstag den 23. März d. J.,
Vormittags 8. Uhr,

im Ritterwirthshause zu Hundheim angeordnet; es ergeht deßhalb an alle Diejenigen, welche an den Verstorbenen etwa Forderungsansprüche zu machen haben, der Aufruf, solche an obenbestimmter Tagfahrt vor Districtsnotar Greiner

anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie bei der später vorzunehmenden Vermögensvertheilung nicht berücksichtigt werden könnten.

Tauberbischofsheim, den 8. März 1847.

Großh bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Kempf.

[22]2 No. 5084. Ladenburg. [Gläubigeraufruf.] Der Gemeindebürger Johannes Diehl von Sandhofen und dessen Ehefrau, Eva Katharina geborene Eck von Sandhofen, wollen nach Amerika auswandern.

Es werden demnach deren Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an die genannten Eheleute auf Mittwoch den 24. März d. J., in der diesseitigen Amtskanzlei anzumelden, widrigenfalls spätere Forderungs-Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Ladenburg, den 8. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

[22]2 No. 5202. Buchen. [Gläubigeraufruf.] Die Amor Gramlichs Eheleute von Schlierstadt, beabsichtigen mit ihren 3 Kindern nach Amerika auszuwandern.

Wir haben Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 24. d. M., Vorm. 8 Uhr, dahier anberaumt, und werden daher alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die Auswanderungslustigen zu machen haben, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Buchen, den 3. März 1847.

Großh. bad. fürl. lein. Bezirksamt.

Felleisen.

vdt. Hartnagel.

[22]2 No. 5127. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Philipp Joseph Rumig'schen Eheleute von Waibstadt sind Willens nach Amerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquitation auf

Montag den 22. März l. J.,
früh 8 Uhr,

anher angeordnet und sind hiezu deren Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorzuladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 9. März 1847.

Groß. Bezirksamt.

Benitz. Straub.

[22]2 No. 5423. Ladenburg. [Gläubigeraufruf.] Es wollen Andreas Sommer der 3., Schuhmachermeister Johann August Herbel, Metzgermeister Johann Jakob Bender der 2. und Taglöhner Johann Arzt der 2., sämmtlich von Sandhofen, nach Amerika auswandern. Es werden demnach deren Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an die Genannten auf Mittwoch den 24. März 1847, in der diesseitigen Amtskanzlei anzumelden, widrigenfalls spätere Anmeldungen nicht vorher berücksichtigt werden können.

Ladenburg, den 12. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

[22]2 Sinsheim. [Gläubiger-Aufruf.]

1) Bernhard Wagner's Eheleute von Rohrbach;

2) Friedrich Buttmi Eheleute von Waldangelloch;

3) Peter Rufenachs Eheleute, Johann Friedr. Schumann's Eheleute und Michel Kaidel ledig von Zuzenhausen;

4) Georg Jakob Straub ledig, Joh. Gg. Metzger ledig, Samuel Quenzer mit Familie, Joh. Mart. Regele mit Familie von Hoffenheim, wollen nach Nordamerika auswandern.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Montag den 29. März Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihren Ansprüchen verholfen werden kann.

Sinsheim, den 8. März 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

Rinkler.

[22]2 No. 11,318. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Nachgenannte Personen wollen nach Nordamerika auswandern, und zwar:

von Dossenheim

Heinrich Körner mit Familie,

Johann Schmich mit seinem Sohne Karl Philipp.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Montag den 29. März Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Heidelberg, den 10. März 1847.

Großh. Oberamt.

v. Neubronn.

vdt. Kraft.

*

[22]2 No. 7212. Neckargemünd. [Gläubigeraufruf.] Die Jakob Huber's Wittwe von Bammenthal und Joseph Rausch von Wiesenbach sind gesonnen mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern; es werden deßhalb deren etwaige Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Freitag den 26. März,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst von hier aus nicht zur Zahlung verholfen werden könnte.

Neckargemünd, den 5. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
Rüttinger.
Thilo.

[22]2 6369, 6370, 6516. Wiesloch. [Gläubigeraufruf.] Nachstehende Personen sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern, und zwar:

von Dielheim:
Die Daniel Rausch'schen Eheleute,
Die Adam Sauer'schen «
von Eschelbach:
Die Schäfer Burkart Bender'schen Eheleute.

Ihre etwaigen Gläubiger werden deßhalb aufgefordert, ihre Ansprüche an sie am

Dienstag, den 23. dss. Mts.,
Morgens um 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei um so gewisser geltend zu machen, als man andernfalls ihnen zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen kann.

Wiesloch, den 8. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

[21]3 No. 8936. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Franz Joseph Henrich Gg. Ant. S. von Odenheim, will mit seinen zwei Kindern nach Amerika auswandern. Dessen Gläubiger haben ihre Forderungen

Montag, den 22. März d. J.,
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 3. März 1847.

Großh. Oberamt.
Leiblein.

[21]3 No. 4051. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen haben sich entschlossen mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern, nämlich:

Georg Staudt,
Georg Stein,
Sebastian Mühling,
Valentin Wagner,
Franz Zubrod, und
Joh. Friedrich von Tauberbischofsheim.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag, den 20. März l. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger der oben Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 6. März 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Scheuermann.

[21]3 No. 3385. Philippsburg. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen aus Roth:

Jak. Weipert, Sattler, mit Familie,
Wilhelm Schuhmacher « «
Wendelin Rothermel « «
Anton Weiß d. j. « «
Johann Georg Back ledig und
Caspar Germer ledig,

beabsichtigen nach Nordamerika auszuwandern, und wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 24. März,
früh 8 Uhr,

anberaumt, in welcher die Gläubiger derselben ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, als ihnen sonst zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Philippsburg, den 4. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Reichlin.

[21]3 No. 3388. Philippsburg. [Gläubigeraufruf.] Nachstehende Personen von St. Leon:

Jos. Rollinger, Weber, mit Familie,
Jakobine Hofmann } ledig,
Franziska Klevenz } ledig,
Michael Wirth } ledig,
Frz. Ant. Klevenz } ledig,
Joh. Horn, Zimmermann } mit Familie,
Martin Schuhmacher } mit Familie,
Seb. Kuhn, Leinenweber } mit Familie,
Anton Hecker } mit Familie,
Sebastian Klevenz } mit Familie,
Joseph Heck I. } mit Familie,
Joseph Heck II. } mit Familie,

haben um Auswanderungs-Erlaubniß nach

Nordamerika nachgesucht, und wird deßhalb Tagfahrt zur Schulden-Liquidation auf

Mittwoch, den 24. d. M.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, zu welcher die Gläubiger derselben mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Philippsburg, den 4. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Reichlin.

vdt. Duffing.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Stadt- und Landamt Wertheim:

[23]1 von Wertheim: Friedrich Fischer, welcher im Jahre 1828 als Schreinergeselle nach Ungarn gewandert und bis jetzt noch nicht zurückgekehrt ist

Kauf-Anträge.

[19]3 Handschuchsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Georg Michael Bauerschen Eheleuten dahier werden in Folge richterlich Verfügung die unten beschriebenen, theils ehelichen, und theils ehemännlichen Liegenschaften

Mittwoch den 24. März 1847,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

Ein eig. einstöckiges Wohnhaus von Stein, mit Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dach, Hofraithe und Schweinställen an der Hauptstraße dahier gelegen, einf. Johannes Lenz II. andf. Georg Heinrich Schlechter Erben, vornen die Hauptstraße, hinten selbst mit Garten, Brandversicherungskapital 1100 fl,

2.

1 Vrtl. 12 Rth. eig. Acker in der Langgewann, einf. Jakob Baier Erben, andf. Andreas Vogt No. 306.

3.

2 Vrtl. 28 Rth. eig. Acker am Galgenbuckel oder Klausenpfad, einf. Hermann Schmitt, andf. selbst No. 442.

4.

1 Vrtl. 20 Rth. eig. Acker am Wieblinger Weg, einf. Hermann Schmitt, andf. Adam Kraft No. 844.

5.

2 Vrtl. 25 Rth. eig. Acker am Spitzacker einf. Hermann Schmitt, andf. Jakob Schlechter No. 2019.

6.

30 Rth. Leibgedingsweinberg am Steckelweg, einf. Graf von Helmstett, andf. Jakob Lenz Wtw. No. 3303.

7.

1 Vrtl. 14 Rth. Erbbestandsacker am Galgenbuckel, einf. selbst, andf. Friedrich Mack No. 443.

8.

6 Rth. eig. Kastanienflöß im Atzelflötz, einf. Gottfried Waidmann, andf. Jakob Schmidt No. 4503.

9.

9 Rth. eig. Acker im Kappesacker, einf. Gg. Friedrich Apfel, andf. Graf von Helmstett No. 1537.

10.

1 Vrtl. 10 Rth. Leibgedingsweinberg im Pflänzer, einf. Gg. Lehrsch, andf. Jakob Grün No. 3979.

11.

2 Vrtl. eig. Waldwiese, einf. selbst, andf. Georg Michael Genthner No. 2919½.

12.

2 Vrtl. eig Waldwiese, einf. Friedrich Kücherer, andf. selbst No. 2919½.

13.

36 Rth. eig, Acker im Hilligweg, einf. Jakob Bauer II., andf. Georg Simon No. 2271.

Handschuchsheim, den 26. Februar 1847.

Bürgermeisteramt.
Hübsch.

vdt Clor.

[23]1 Hohensachsen. [Liegenschaftsversteigerung]. In Folge richterlicher Verfügungen werden die nachbeschriebenen Liegenschaften der Nikolaus Leonhardschen Eheleute d. a. von hier.

Montag den 12. April d. J.
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei sogleich der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Auf hochsachser Gemarkung:

Schätzungspreis fl.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, Scheuer mit Stallung, so wie die Hälfte von zwei Schweinställen und ein Backofen, sammt Hofraithe in der Hintergasse dahier, eins. die Gasse, ands. Adam Meier. 750

2.

30 Ruth. Acker im Stollen, eins. Johannes Reinhard, ands. kathol. Pfarrei. 160

3.

1 Vrtl. 32 Rth. Acker im oberen Aepfelsberg, eins. Aufstößer, ands. gemeiner Weg. 160

4.

1 Vrtl. 4 Ruth. Acker auf der Linde, eins. Georg Brunner, ands. Michael Wolperth. 190

5.

1 Vrtl. ½ Ruth. Acker im Feldwingert, eins. Nikolaus Schmitt, ands. Georg Kolb. 200

6.

1 Vrtl. 15 Rth. Acker im untern Aepfelsberg, eins. Georg Kram, ands. Nickolaus Lehn Wtb. 140

Hohensachsen, den 6. März 1847.

Bürgermeister.

Kram.

vdt. Krieg.

[23]1 Zuzenhausen. [Liegenschaftsversteigerung]. Die in No. 7 und 9 dieses Blattes angekündete Liegenschafts-Versteigerung des Bürgers und Webermeister Philipp Schillig von hier, erhielt nicht den endgültigen Zuschlag und wird daher zu einer zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Mittwoch den 28. April l. J.
Nachmittags 1 Uhr,

anberaumt, und endgültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Zuzenhausen, den 5. März 1847.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vdt. Obländer, Rthsbr.

[23]1 Zuzenhausen. [Liegenschaftsversteigerung]. Dem Bürger und Taglöhner Franz Klohn von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 18. Dezember 1846 No. 15,854 nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwoch den 14. April l. J.
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und endbültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Häuser und Gebäude:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, eine Scheuer, Keller, Stall, 4 Schweinställe sammt Hofplatz, alles zur Hälfte im Städtlein No. 98 neben Jakob Wanner und der Stadtmauer.

Aecker:

2.

33 Ruth. im Wormberg neben Gemeindewald und Peter Schifferdecker.

3.

33⅓ Ruth. im Steinig neben der Schaffnerei Lobenfeld beiderseits.

4.

12 Ruth. im Steinig neben selbst und der Gewann.

5.

23½ Rth. in der Rech neben Dietrich Grammlich und Peter Schifferdecker.

Zuzenhausen den 8. März 1847.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vdt. Obländer, Rthsbr.

[23]1 No. 1133. Eberbach, am Neckar. [Liegenschaftsversteigerung.] Bis Samstag den 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhause aus der Gantmasse des Bürgers und Wagners Nikol. Zimmermann von hier, unten beschriebene Liegenschaften diesseitiger Gemarkung zu Eigenthum versteigert, und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird, als:

Schätzungspreis fl.

1.

Ein dreistöckiges Wohnhaus in der Geißgasse, neben Philipp Kinzler, Rathsdiener und Michel Hilbert Taglöhner. 1000

2.

Circa 53 Rth. 59 Sch. Garten neues Maß in der Neckarhelden, neben Jakob Schmidt und Friedr. Löb. 200

Eberbach, den 6. März 1847.

Bürgermeister.

Neuer.

vdt. Kleiner.

[23]1 No. 1135. Eberbach, am Neckar. [Liegenschaftsversteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege werden der Gantmasse des Bürgers und Kaufmann Jakob Sauer von hier bis

Mittwoch, den 7. April l. J.
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unten beschriebene Liegenschaften diesseitiger Gemarkung, öffentlich

zu Eigenthum versteigert, und endgültig zugeschlagen wenn der Schätzungspreis geboten wird, als:

Schätzungspreis. fl.

1.

12 Rth. 24 Sch. Acker in den Burghelden, neben Hiob Müller und Konrad Koch. 50

2.

Ein Drittel an 22 Rth. 4 Sch. Acker allda, neben dem Weg und Susanna Sauer. 88

3.

18 Rth. 30 Sch. Wiesen bei der Ruhmauer, neben Susanna Sauer und Philipp Sauer. 60

4.

Ein Drittel an 28 Rth. 5 Sch. Garten im Lichtgut, neben Philipp Sauer. 112

5.

96 Sch. Krautgarten in der Waid, neben Georg Kinzler und Jakob Jost.

Eberbach, den 2. März 1847.

Bürgermeister.

Neuer. vdt. Kleiner.

[23]1 Limbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege werden von Unterzeichnetem, dem Joseph Schäfer, Roßwirth zu Limbach, Amts Buchen bis

Donnerstag, den 8. April l. J.
Nachmittags 1 Uhr,

auf der hiesigen Gerichtsstube zu Eigenthum öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen.

Realitäten.

Schätzungspreis fl.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, die Hälfte davon mit der Schildgerechtigkeit zum weißen Roß, an der Mosbacher Straße, neben Handelsmann Peter Lang und Peter Schäfer. 1000

2.

Eine Scheuer mit einem Stall, einf. Valentin Schmitt, andf. Peter Lang. 200

3.

Hofraithe bei der Scheuer. 20

4.

Sechs von Steinen erbaute Schweinställe, worauf ein Gemüßgarten bestehet, einf. Peter Lang andf. Peter Walter. 50

5.

Drei Vrtl. Acker im Taubenberg, neben Thomas Kraus und dem Wald. 30

6.

75 Rth. Krautgarten im Roßwirthsfeld, einf. Johann Seitz andf. Valtin Schmitt. 20

7.

50 Rth. Acker im Kürloch, einf. Peter Walter andf. Friedrich Vogel. 10

8.

¾ Rth. Grund Wald, einf. Valtin Schmitt andf. fürstliches Rentamt. 30

9.

¾ Wiesen, die tiefe Wiese genannt, einf. Hubert Schäfer andf. Franz Joseph Müller. 60

10.

10 Rth. Grund-Wiesen, einf. Wald andf. die Elzbach. 5

Summa 1425 fl.

Limbach, den 12. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Müller.

[23]1 No. 461. Dielheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dienstag den 23. d. M. Nachmittags 1 Uhr, werden dem hiesigen Bürger Michael Engelmann, die in No. 19 und 20 dieses Blattes ausgeschriebenen Realitäten wiederholt auf dem Rathhause dahier im Zwangswege versteigert, und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Dielheim, den 9. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Eckart.

[23]1 Waldstetten. [Stammholzversteigerung.] Dienstag den 30. März d. J., Morgens 10 Uhr, werden in dem hiesigen Gemeindswalde ca. 36 Eichstämme, die sich hälftig zu Holländer- und hälftig zu Nutzholz eignen, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waldstetten, den 10. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schmitt.

vdt. Walter.

[23]1 No. 741. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Samstag den 3. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Erben der verlebten Ehefrau des hiesigen Bürgers und Schiffers Georg Schmitt alt, auf dem Rathhause dahier, nachbeschriebene Liegenschaften, der Erbvertheilung wegen, zu Eigenthum freiwillig öffentlich versteigern, als:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem

Keller, nebst Stallung und Hofraithe, in der Neckarstraße dahier Sub No. 221, neben August Jung und Julius Friedr. Manger gelegen.

2.

34 Rth. Acker im mittlern Feld, neben sich selbst und Jakob Kraus.

3.

31¼ Rth. Acker allda, neben sich selbst und Martin Schnellbach.

4.

30 Rth. Acker allda, neben Georg Adam Leonhards Erben und Philipp Bauer.

5.

38 Rth. Acker allda, neben Friedrich Bauer Jakob Mangolds Erb.

6.

32 Rth. Acker im untern Feld, neben Georg Philipp Schwarz und Jakob Reinhards Erb.

7.

32 Rth. Gras- und Baumgarten, oberhalb der Ziegelhütte, neben Friedrich Loos Erb. und Friedrich Bauer.

8.

1 Vrtl. 17 Rth. Gras- und Baumgarten im Grund, neben Carl Zentgraf und Mathäus Heckmann.

9.

5 Rth. Allmendgarten im Mühlrain, neben Simon Götz und Ludwig Horbach.

10.

21 Rth. Allmendgarten im Breitenstein, neben sich selbst und Georg Philipp Schwarz.

11.

21 Rth. Garten allda, neben sich selbst und Franz Würzberger.

12.

31½ Rth. Wiese und Garten hinter dem steinernen Brückel, neben Konrad Schmitts Erb. und Georg Adam Leonhards Erb.

13.

20 Rth. Pflanzgaeten hinter den drei Kreuz, neben Jakob Stumpf und Adam Schmitts Erb.

14.

4 Rth. Grasstück am Katzenbuckel, neben Michael Wickenhäuser und Julius Friedrich Menger.

15.

17 Rth. Wiese in den Neckarwiesen, neben Georg Adam Leonhards Erben und Konrad Schmitts Erb.

16.

17¾ Rth. Wiese allda, neben Jakob Recks Erb. und Clemens Ziegler.

Neckargemünd, den 12. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[23]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Mittwoch, den 6. April 1847 Nachmittags 3 Uhr, wird das dem hiesigen Bürger und Sesselmacher Julius Hauser zugehörige Haus Lit. N 3 No. 17, auf dem Rathhause im Wege gerichtlichen Zugriffs einer wiederholten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und endgültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Mannheim, den 15. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly. Pfeiffer.

[23]1 Mannheim. [Hausverkauf.] Das den vier Kindern des dahier wohnenden Commissionärs Albert Lissignolo gehörige Haus Lit. E 4 No. 2, wird auf Anstehen der Betheiligten zum Zwecke der Abtheilung

Freitag, den 9. April d. J.
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause einer freiwilligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird; obervormundschaftliche Genehmigung bleibt vorbehalten.

Mannheim, den 15. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly. Pfeiffer.

[23]1 No. 1127. Eberbach am Neckar. [Liegenschafts-Versteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege werden aus der Gantmasse des Bürgers und Schiffers Reinhard Riedinger von hier bis Donnerstag den 8. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause unten beschriebene Liegenschaften diesseitiger Gemarkung zu Eigenthum versteigert, und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, als:

	Schätzungspreis fl.
1.	
43 Ruth. 44 Sch. Neurott in der obern Lautenbach, neben Jakob Schwarz	44.
2.	
8 Ruth. 12½ Sch. Acker am Ohrsberg, das obere Theil	42.
3.	
4 Ruth. 72 Sch. Krautgarten im Acker, neben Martin Kappes jun.	50.

4.

7 Ruth. 3 Sch. Grasgarten am Ohrsberg, neben Benj. Neuer 28.

5.

Circa 50 Ruth. Neurott in der obern Lautenbach, neben Hiob Riedinger Erben und Joseph Zimmermann 30.

Eberbach, den 2. März 1847.

Bürgermeister.

Neuer. vdt. Kleiner.

[23]1 No. 1116. Eberbach am Neckar. [Hausversteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege werden dem Bürger und Schiffer Cornelius Leutz von hier bis Samstag den 10. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause unten beschriebenen Liegenschaften, diesseitiger Gemarkung öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, als:

Schätzungspreis fl.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Kirchenstraße mit besonderm Stallgebäude und Hofraithe, neben Jakob Meffert und Heinrich Neuer Hafner 2000.

Eberbach, den 2. März 1847.

Bürgermeister.

Neuer.

vdt. Kleiner.

[23]1 Neulußheim. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 27. Januar d. J. No. 2071 werden dem hiesigen Bürger und Wittwer Georg Laux der ältere bis

Samstag den 10. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer unten beschriebene Liegenschaften öffentlich zu Eigenehum versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Gebäude.

1.

Ein einstöckigtes Wohnhaus nebst einer neuerbauten Scheuer mit Stallung.

2.

1 Vrtl. 55 Ruth. Hausplatz und Garten, worauf obige Baulichkeiten stehen, an der St. Leoner Straße einf. Julius Schmidt, andf. Elias Zeyher.

Neulußheim, den 12. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schwesinger.

vdt. Hoffmann, Rthschbr.

[23]1 Neulußheim. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 27. Jan. l. J. No. 2081. werden dem Heinrich Hoffmeister dahier nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwoch den 7. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer im Zwangswege zu Eigenthum öffentlich versteigert, was man mit dem Anfügen zur Kenntniß bringt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Gebäude.

Cataster-No. 39. Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Viehstall und Hofraithe an der Reilinger Straße gelegen, einf. Georg Heinrich Keßler und Philipp Rauch, andf. Lorenz Stief.

Neulußheim, den 12. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schwesinger.

vdt. Hoffmann, Rthschbr.

[23]1 G-No. 286. Hockenheim. [Liegenschaftsverkauf.] Der Erbvertheilung wegen werden Freitag den 26. dss., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier die zur Vermögensmasse des hiesigen Bürgers Jakob Villhauer und einer verlebten Ehefrau, Eva geb. Gruber gehörigen Liegenschaften, als:

1. Auschlag fl.

No. 3701½ 2 Vrtl. 2 Ruthen Acker in der 109. Gewann unter den 2 Bergen, neben Conrad Neuberger und Andreas Hoffmann 200.

2.

No. 2970. 3 Vrtl. ¾ Ruthen Acker in der 98. Gewann auf die Offersheimer Straße, neben Franz Ringholz und Johann Ueberer, sodann Joseph Clauß andf. 125.

3.

No. 3866. 1 Vrtl. 7½ Ruthen Acker in der 110. Gewann auf die Mannheimer Straße, neb. Michael Hielmann und selbst 110.

4.

No. 3753. 38 Ruth. Acker in der 109. Gewann unter den 2 Bergen am Mörscherweg, neben Georg Gießer und Pfarrgut 80.

5.

No. 3396—98. 2 Vrtl. 31 Ruth. Acker in der 102. Gewann auf die Mannheimer Straße, neben Peter Altenberger I. und Peter Altenberger II. 260.

6.

No. 429½ 1 Vrtl. 32 Ruth. Wiesen und Acker im Schacher im Blumenacker, neben Conrad Neuberger und Martin Neuberger 175.

7.

No. 2962. 2 Vrtl. 16½ Ruth. Acker in der 98. Gewann auf die Ostersheimer Straße, neben Jakob Dorsch und Johann Orians 100.

8.

No. 4181. 1 Vrtl. 21 Ruth. Acker in der 117. Gewann kleiner Thalacker, neben Mathias Vogt und Gebrüder Lußheimer 100.

9.

No. 3755. 1 Vrtl. 29 Ruth. Acker in der 109. Gewann unter den 2 Bergen, neben Pfarrgut und Jakob Sußlers Kinder 150.

10.

No. 374. 1 Vrtl. 7½ Ruth. Winsen im Schacher im großen Silberberg, neben Jakob Clever II. und Johann Knusch 100.

In Reilinger Gemarkung.

1.

No. 493. 2 Vrtl. 17 Ruth. Acker hinterm Biblis, neben Bürgermeister Eichhorns Erben und Jakob Dorn 50.

öffentlich versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Hockenheim, den 10. März 1847.

Der Bürgermeister.

Kosel.

Wolfgang.

[23]1 No. 1128. Eberbach, am Neckar. [Liegenschafts-Versteigerung.] Im Wege des gerichtlichen Zugriffs werden dem Bürger und Maurer Joh. Philipp Heß von hier bis Montag den 12. April l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause untenbeschriebene Liegenschaften diesseitiger Gemarkung öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht geboten wird, als:

Schätzungspreis fl.

1.

Ein halbes dreistöckiges Wohnhaus in der Backgasse, neben Jakob Neuer Wttb. und Hiob Müller, eingetheilt mit Leonhard Heß 700

2.

Ein sechszehntel Scheuer hinter der evang. Kirche, neben Michael Sauer und Cons. 50

3.

2 Ruth. 36 Sch. Garten in der Waid, neben Löb Mannheimer Erben und Georg Kappes 30

4.

Circa 32 Ruth. Neurottwiesen auf der Kühruh im Breitenstein, neben Jakob Dornberger und Johannes Raab Wittib 40

5.

Ca. 32 Ruth. Neurott im Breitenstein, neben Joh. Raab Wwe. und Karl Koch im Anker 40

6.

Ca. ½ Vrtl. Neurott in der Burghelden, neben Daniel Koch und Hiob Lochert 20

7.

5 Rth. 60 Sch. Garten in der Burghelden, sammt Waldstück, neben Georg Koch und Joh. Beisel 20

8.

Die Hälfte an 38 Rth. Neurott im Breitenstein auf der Kühruh, neben Leonhard Feuerstein Wittwe und Jakob Kappes 25

9.

16 Ruth. 87 Sch. Neurott zur Hälfte am Bösenberg unteres Theil, neben Wilhelm Müller und Jakob Koch jüngst 20

10.

9 Ruth. Garten im Scheuerberg, neben Gg. Adam Olbert und Zacharias Schell Erben. 18

Eberbach, den 8. März 1847.

Bürgermeister.

Neuer. vdt. Kleiner.

[22]2 Buchen. [Stammholz-Versteigerung.] Montag und Dienstag, den 22. und 23. dss. Mts., jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Stadtwald Bullau:

320 Eichstämme zu Eisenbahnschwellen und sonstigem Bau- und Nutzholz sich eignend, gegen baare Zahlung versteigert.

Buchen, den 11. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Herth.

vdt. Bauer.

[21]3 No. 723. Mannheim. [Accordbegebung.] In dem Torfgeländ bei Sandtorf ist eine neue Schleuße zu erbauen im Ueberschlage von 657 fl.

2) ein Dohl im Ueberschlag zu 381 fl.

3) ein Wächterhäuschen 292 fl.

4) eine Wohnung für den Torf-Aufseher einzurichten. 157 fl.

Worüber Pläne und Ueberschlag bei uns eingesehen werden können und die Soumissionen vor dem 20. d. M. eingereicht seyn müssen.

Mannheim, den 8. März 1847.

Großh. Domänen-Verwaltung.

v. Leth.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 12.